

## 55200 - Rehabilitations- und Gesundheitswesen - Abhängigkeit und Sucht

## 55200 - Rehabilitation and health services - Rehabilitation in cases of addiction and addiction-related illnesses

<b>Allgemeine Informationen</b>	
<b>Modulkürzel oder Nummer</b>	55200
<b>Eindeutige Bezeichnung</b>	
<b>Modulverantwortlich</b>	Prof.Dr. Backhaus, Olaf (olaf.backhaus@haw-kiel.de) Prof.Dr. Friege, Lars (lars.friege@haw-kiel.de)
<b>Lehrperson(en)</b>	Prof.Dr. Backhaus, Olaf (olaf.backhaus@haw-kiel.de) Prof.Dr. Dettmers, Stephan (stephan.dettmers@haw-kiel.de) Prof. Dr. Lütjen, Reinhard (reinhard.luetjen@haw-kiel.de) N., N. (N.N@haw-kiel.de) Prof. Dr. Wittmann, Linus (linus.wittmann@haw-kiel.de)
<b>Wird angeboten zum</b>	Sommersemester 2023
<b>Moduldauer</b>	2 Fachsemester
<b>Angebotsfrequenz</b>	Regelmäßig
<b>Angebotsturnus</b>	In der Regel jedes Semester
<b>Lehrsprache</b>	Deutsch
<b>Empfohlen für internationale Studierende</b>	Ja
<b>Ist als Wahlmodul auch für andere Studiengänge freigegeben (ggf. Interdisziplinäres Modulangebot - IDL)</b>	Nein

<b>Studiengänge und Art des Moduls (gemäß Prüfungsordnung)</b>
Studiengang: B.A. - BASA 21/22 - Soziale Arbeit (PO 2021/2023 V7) Schwerpunkt: Rehabilitation und Gesundheitswesen Modulart: Wahlmodul Fachsemester: 5 , 6

<b>Kompetenzen / Lernergebnisse</b>
<i>Kompetenzbereiche: Wissen und Verstehen; Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen; Kommunikation und Kooperation; Wissenschaftliches Selbstverständnis/Professionalität.</i>

Die Studierenden verfügen über Kenntnisse über den Gegenstand und die Aufgabenbereiche, mit denen die Soziale Arbeit im Arbeitsfeld Rehabilitation und Gesundheitswesen zu tun hat. Dabei lernen sie exemplarisch die wesentlichen Anforderungen bei Abhängigkeit und Sucht, psychischen Störungen und in der Rehabilitation von Kindern und Jugendlichen kennen. Sie kennen Grundbegriffe, Arbeitsformen und Ziele der Rehabilitation von Menschen mit Behinderungen und chronischen Erkrankungen. Gesundheitsrelevante Theorien aus dem human- und sozialwissenschaftlichen Bereich können reflexiv auf die Praxisfragestellungen bezogen werden. Die Studierenden kennen psychosoziale Bedingungsfaktoren, die Entstehung und Verlauf chronischer Erkrankungen und Behinderungen beeinflussen. Sie verfügen über differenzierte Handlungskonzepte in Bezug auf den Umgang mit verschiedenen Zielgruppen im Bereich der Rehabilitation und können Methodiken der Hilfeplanung, der Kontaktgestaltung, des Unterstützungsmanagements und der Evaluation durchgeführter Maßnahmen nutzen.

Die Studierenden können

- in den Praxisfeldern Sozialer Arbeit gesundheitsbezogene Dimensionen einbinden im Kontext von Fallarbeit, Gruppenarbeit und in der Sozialraumorientierung
- beurteilen, ob gesundheitlich relevante Interventionen Sozialer Arbeit notwendig sind und ob eine Weiterleitung an Gesundheitfachberufe notwendig ist
- zu gesundheitsbezogenen Aspekten Sozialer Arbeit wissenschaftlich über Datenbanken recherchieren, Informationen sammeln und auswerten
- fallbezogene diagnostische Kriterien anwenden und Interventionen Sozialer Arbeit ableiten
- fallbezogen und sozialräumlich Interventionen Sozialer Arbeit zur sozialen Sicherung, sozialen Unterstützung und persönlichen Kompetenzerweiterung von Klient\*innen und Klienten exemplarisch bei Abhängigkeit und Sucht, psychischen Störungen und in der Rehabilitation von Kindern und Jugendlichen entwickeln

Die Studierenden können

- sozialdiagnostische Aspekte und Interventionen Sozialer Arbeit im Kontext gesundheitlicher Einschränkungen in fallbezogenen multiprofessionellen Arbeitssettings präsentieren
- in Diskussionen fachlich argumentieren, um psychosoziale Dimensionen in die Gesamtbehandlung zu integrieren. Dazu gehört auch die Sensibilisierung für gesundheitliche Dimensionen in Praxisfelder außerhalb des Gesundheitswesens
- Anleitung zu Prävention und Gesundheitsförderung in Gruppen oder mit einzelnen Klient\*innen leisten
- ihre eigenen fachlichen Zugänge in öffentlichen Veranstaltungen plausibilisieren durch Einbeziehung von Theoriebezügen, epidemiologischen Daten und empirischen Erkenntnissen

Die Studierenden

- begründen das eigene professionelle Handeln auf fachlicher und ethischer Grundlage konsensual anerkannter und validierter Empfehlungen, Standards, theoretischer Bezüge und Methoden aus Scientific Community Sozialer Arbeit
- können selbständig Aufgaben fallbezogen und sozialräumlich unter Berücksichtigung der Wissens- und Kompetenzbeschreibungen des Qualifikationsrahmens 6.0 Soziale Arbeit ableiten und umsetzen
- reflektieren die eigene professionelle Rolle über ethische und normative Theoriebezüge. Dabei erkennen sie auch die Risiken Ihres professionellen Handelns
- können Soziale Arbeit als Disziplin und Profession in ihrer gesundheitsorientierten Bedeutung beschreiben

<b>Angaben zum Inhalt</b>	
<b>Lehrinhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Begriff, Gegenstand, Theorien und Methoden der Rehabilitation (sozial und medizinisch)</li> <li>- Biopsychosoziale Theoriemodelle in Bezug auf Krankheit und Behinderung</li> <li>- Ätiologische Krankheits- und Gesundheitsmodelle zur Erklärung von Abhängigkeit und Sucht, psychischen Störungen und gesundheitlichen Störungen von Kindern und Jugendlichen</li> <li>- Wesentliche körperliche, geistige und seelische Behinderungen im Kontext von Teilhabe</li> <li>- Rehabilitation von Kindern und Jugendlichen</li> <li>- Rehabilitation von Abhängigkeits- und Suchterkrankungen; Begrifflichkeit und Epidemiologie</li> <li>- Epidemiologisch bedeutsame legale und illegale Drogen und psychoaktive Substanzen</li> <li>- Systematik des Suchthilfesystems</li> <li>- Psychische Erkrankungen, Entstehung und Epidemiologie</li> <li>- Gemeindepsychiatrie als Rehabilitations- und Integrationskonzept</li> </ul>
<b>Literatur</b>	<p>Aktuelle Artikel aus Fachzeitschriften: werden in der Veranstaltung bekannt gegeben</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>-Bischkopf, J. et al. (Hg.) (2016): Soziale Arbeit in der Psychiatrie – Lehrbuch. Psychiatrie-Verlag</li> <li>-Esser, G. (2011) Lehrbuch der Klinischen Psychologie und Psychotherapie bei Kindern und Jugendlichen. Stuttgart: Thieme.</li> <li>-Heinrichs, N. &amp; Lohaus, A. (2011): Psychische Störungen im Kindes- und Jugendalter</li> <li>-Pauls, H. (2015). Klinische Sozialarbeit. Grundlagen und Methoden psycho-sozialer Behandlung. Beltz/Juventa</li> <li>-Petermann, F. (2008). Lehrbuch der Klinischen Kinderpsychologie. Göttingen: Hogrefe.</li> <li>-Hurrelmann, K. und Matthias R. (2013). Gesundheits- und Medizinsoziologie: Eine Einführung in sozialwissenschaftliche Gesundheitsforschung. Weinheim und München. Beltz Juventa</li> </ul>

<b>Lehrveranstaltungen</b>
<p><b>Pflicht-Lehrveranstaltung(en)</b></p> <p>Für dieses Modul sind sämtliche in der folgenden Auflistung angegebenen Lehrveranstaltungen zu belegen.</p> <p><a href="#">5.52.20 - Vertiefungsgebiet Abhängigkeit und Sucht A - Seite: 7</a></p> <p><a href="#">5.52.20 - Praxisbezüge gesundheitsbezogene Soziale Arbeit bei Suchtstörungen - Seite: 8</a></p> <p><a href="#">5.52.41 - Rehabilitations- und Gesundheitswesen I: Rehabilitation von Kindern und Jugendlichen - Seite: 5</a></p> <p><a href="#">5.52.42 - Rehabilitations- und Gesundheitswesen II: Rehabilitation bei Sucht- und Abhängigkeitserkrankungen - Seite: 6</a></p> <p><a href="#">5.52.43 - Rehabilitations- und Gesundheitswesen III: Rehabilitation bei psychischen Erkrankungen und Behinderungen - Seite: 9</a></p>

<b>Arbeitsaufwand</b>	
<b>Anzahl der SWS</b>	10 SWS
<b>Leistungspunkte</b>	12,50 Leistungspunkte
<b>Präsenzzeit</b>	120 Stunden
<b>Selbststudium</b>	255 Stunden

<b>Modulprüfungsleistung</b>	
<b>Voraussetzung für die Teilnahme an der Prüfung gemäß PO</b>	Keine
<b>55200 - Mündliche Prüfung</b>	Prüfungsform: Mündliche Prüfung Dauer: 30 Minuten Gewichtung: 100% wird angerechnet gem. § 11 Absatz 2 PVO: Ja Benotet: Ja

# Lehrveranstaltung: Rehabilitations- und Gesundheitswesen I: Rehabilitation von Kindern und Jugendlichen

---

Allgemeine Informationen	
<b>Veranstaltungsname</b>	Rehabilitations- und Gesundheitswesen I: Rehabilitation von Kindern und Jugendlichen Rehabilitation and health services I: Rehabilitation of children and adolescents
<b>Veranstaltungskürzel</b>	5.52.41
<b>Lehrperson(en)</b>	Prof.Dr. Backhaus, Olaf (olaf.backhaus@haw-kiel.de)
<b>Angebotsfrequenz</b>	Regelmäßig
<b>Angebotsturnus</b>	In der Regel jedes Semester
<b>Lehrsprache</b>	Deutsch

Kompetenzen / Lernergebnisse
<i>Kompetenzbereiche: Wissen und Verstehen; Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen; Kommunikation und Kooperation; Wissenschaftliches Selbstverständnis/Professionalität.</i>
Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Angaben zum Inhalt	
<b>Lehrinhalte</b>	In der Veranstaltung werden grundlegende Begriffe aus dem Themengebiet Rehabilitation und Gesundheit des Kindes- und Jugendalters erarbeitet. Darauf aufbauend werden psychische und chronisch-körperliche Erkrankungen der Altersgruppe besprochen. Hierzu zählen z. B. ADHS, Asthma Bronchiale oder Neurodermitis. Bei allen Störungsbildern wird auf Nosologie, Prävalenz, Ätiologie sowie auf Präventions- bzw. Interventionskonzepte eingegangen.

Lehrform der Lehrveranstaltung	
<b>Lehrform</b>	<b>SWS</b>
Lehrvortrag	2

Prüfungen	
<b>Unbenotete Lehrveranstaltung</b>	Nein

## Lehrveranstaltung: Rehabilitations- und Gesundheitswesen II: Rehabilitation bei Sucht- und Abhängigkeitserkrankungen

---

Allgemeine Informationen	
<b>Veranstaltungsname</b>	Rehabilitations- und Gesundheitswesen II: Rehabilitation bei Sucht- und Abhängigkeitserkrankungen tbd19a
<b>Veranstaltungskürzel</b>	5.52.42
<b>Lehrperson(en)</b>	Prof.Dr. Dettmers, Stephan (stephan.dettmers@haw-kiel.de)
<b>Angebotsfrequenz</b>	Regelmäßig
<b>Angebotsturnus</b>	In der Regel jedes Semester
<b>Lehrsprache</b>	Deutsch

Kompetenzen / Lernergebnisse
<i>Kompetenzbereiche: Wissen und Verstehen; Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen; Kommunikation und Kooperation; Wissenschaftliches Selbstverständnis/Professionalität.</i>
tbd19a

Angaben zum Inhalt
<b>Lehrinhalte</b>   tbd19a

Lehrform der Lehrveranstaltung	
<b>Lehrform</b>	<b>SWS</b>
Lehrvortrag	2

Prüfungen	
<b>Unbenotete Lehrveranstaltung</b>	Nein

## Lehrveranstaltung: Vertiefungsgebiet Abhängigkeit und Sucht A

Allgemeine Informationen	
<b>Veranstaltungsname</b>	Vertiefungsgebiet Abhängigkeit und Sucht A Dependence and addiction
<b>Veranstaltungskürzel</b>	5.52.20
<b>Lehrperson(en)</b>	N., N. (N.N@haw-kiel.de)
<b>Angebotsfrequenz</b>	Regelmäßig
<b>Angebotsturnus</b>	In der Regel im Sommersemester
<b>Lehrsprache</b>	Deutsch

Kompetenzen / Lernergebnisse
<i>Kompetenzbereiche: Wissen und Verstehen; Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen; Kommunikation und Kooperation; Wissenschaftliches Selbstverständnis/Professionalität.</i>
siehe Modulebene
siehe Modulebene
siehe Modulebene
siehe Modulebene

Angaben zum Inhalt	
<b>Lehrinhalte</b>	Auf der Grundlage des Wissens aus der Leitveranstaltung geht es um die Aneignung einer professionellen Handlungskompetenz für die sozialpädagogische Arbeit mit Abhängigkeitskranken (Suchtmittelabhängigkeit, Verhaltenssüchte) und Mitbetroffenen (insbesondere Beratung, Vorbereitung und Mitwirkung bei der Behandlung und Rehabilitation, Präventionsmaßnahmen). Dabei werden auch Komorbidität (Begleit- und Folgeerkrankungen) und psychosoziale Kontextfaktoren sowie Co-Abhängigkeit und deren Bedeutung für die Sozialarbeit beleuchtet.

Lehrform der Lehrveranstaltung	
<b>Lehrform</b>	<b>SWS</b>
Seminar	2

Prüfungen	
<b>Unbenotete Lehrveranstaltung</b>	Nein

## Lehrveranstaltung: Praxisbezüge gesundheitsbezogene Soziale Arbeit bei Suchtstörungen

Allgemeine Informationen	
<b>Veranstaltungsname</b>	Praxisbezüge gesundheitsbezogene Soziale Arbeit bei Suchtstörungen Practical Applications of Health-Related Social Work in Addiction Disorders
<b>Veranstaltungskürzel</b>	5.52.20
<b>Lehrperson(en)</b>	Prof. Dr. Wittmann, Linus (linus.wittmann@haw-kiel.de)
<b>Angebotsfrequenz</b>	Regelmäßig
<b>Angebotsturnus</b>	In der Regel im Wintersemester
<b>Lehrsprache</b>	Deutsch

Kompetenzen / Lernergebnisse
<i>Kompetenzbereiche: Wissen und Verstehen; Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen; Kommunikation und Kooperation; Wissenschaftliches Selbstverständnis/Professionalität.</i>
siehe Modulebene
siehe Modulebene
siehe Modulebene
siehe Modulebene

Angaben zum Inhalt	
<b>Lehrinhalte</b>	Am Beispiel der legalen Droge Alkohol und einiger Verhaltenssuchte (Spiel-, Arbeits-, Ess- bzw. Magersucht) im Teil A und der illegalen Drogen (Cannabis, Opiate, Kokain) im Teil B werden die Inhalte der Leitveranstaltung vertieft, die Auswirkungen auf die Persönlichkeit, den Leistungsbereich und das soziale Umfeld (Familie, Kinder, Jugendliche, Frauen) beleuchtet. Dabei werden insbesondere die Reaktionen (Co-Abhängigkeit bzw. Illegalität) in ihrer Bedeutung für Devianzprozesse und die sich daraus ergebenden Aufgaben für die Sozialarbeit herausgearbeitet.

Lehrform der Lehrveranstaltung	
<b>Lehrform</b>	<b>SWS</b>
Seminar	2

Prüfungen	
<b>Unbenotete Lehrveranstaltung</b>	Nein

## Lehrveranstaltung: Rehabilitations- und Gesundheitswesen III: Rehabilitation bei psychischen Erkrankungen und Behinderungen

---

Allgemeine Informationen	
<b>Veranstaltungsname</b>	Rehabilitations- und Gesundheitswesen III: Rehabilitation bei psychischen Erkrankungen und Behinderungen tbd19a
<b>Veranstaltungskürzel</b>	5.52.43
<b>Lehrperson(en)</b>	Prof. Dr. Lütjen, Reinhard (reinhard.luetjen@haw-kiel.de)
<b>Angebotsfrequenz</b>	Regelmäßig
<b>Angebotsturnus</b>	In der Regel jedes Semester
<b>Lehrsprache</b>	Deutsch

Kompetenzen / Lernergebnisse
<i>Kompetenzbereiche: Wissen und Verstehen; Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen; Kommunikation und Kooperation; Wissenschaftliches Selbstverständnis/Professionalität.</i>
tbd19a

Angaben zum Inhalt
<b>Lehrinhalte</b>   tbd19a

Lehrform der Lehrveranstaltung	
<b>Lehrform</b>	<b>SWS</b>
Lehrvortrag	2

Prüfungen	
<b>Unbenotete Lehrveranstaltung</b>	Nein